

**DER BUNDESMINISTER DES INNERN**

Geschäftszeichen (bei Antwort bitte angeben)

(0228)

Datum

D III 3 - M 221 020 - 2 .....

681-3673

17. Oktober 1990

Der Bundesminister des Innern, Postfach 170290, 5300 Bonn 1

Dienstgebäude Nr. 1

Oberste Bundesbehörden

nachrichtlich:Für das Beamtenversorgungsrecht  
zuständige Minister/Senatoren  
der LänderOberste Dienstbehörden  
nach dem § 131Vertretungen der Länder  
beim BundArbeitskreis der Länder  
für Besoldungsfragen  
Hans-Böckler-Straße 3  
Postfach 30 09 60

5300 Bonn 3

Betr.: Fünftes Gesetz zur Änderung besoldungsrechtlicher Vor-  
schriften vom 28. Mai 1990 (BGBl. I S. 967);  
hier: Artikel 13 (Vorschriften für Versorgungsemp-  
fänger)Bezug: Mein Rundschreiben vom 5. Juni 1990  
- D III 3 - M 221 020 - 2Mein Rundschreiben vom 5. Juni 1990 wird unter Abschnitt II um  
folgende weitere Hinweise ergänzt:

...

## Dienstgebäude

Nr. 1 Grauhofendorfer Straße 190  
(Hauptgebäude)Nr. 2 Dietrichsstraße 28  
Nr. 3 Grauhofendorfer Straße 38Nr. 4 Hülshorststraße 30  
Nr. 5 Karl-Lagien-Straße 156☎ Vermittlung  
107261 861-1Telex  
860666Facsimile  
226341

BMI

Tegifax  
681-4665

Kontoverbindungen: Bundeskasse Bonn, Landeszentralbank Bonn 38001060 (BLZ 38060000) Post girokonto Köln 11900-305 (BLZ 07010050)

6. Strukturelle Besoldungsverbesserungen sind nicht zu berücksichtigen. Daher bleiben bei der Ermittlung der ruhegehaltfähigen Dienstbezüge, die im Januar 1990 nach Anwendung des Artikels 1 Nr. 14 zustehen (vgl. § 2 Abs. 5) Zulagen außer Betracht, die bisher nicht ruhegehaltfähig waren (z.B. Zulage nach Nr. 9 der Vorbemerkungen zur BesO A und B, sog. Polizeizulage).
7. Erhöhungen aufgrund des Artikels 1 Nr. 18, 19 sowie des Artikels 20 § 6 sind wie Erhöhungen nach Artikel 1 Nr. 14 zu behandeln.
8. Die Erhöhung ist in einen Vomhundertsatz umzurechnen, mit dem der maßgebende Betrag nach § 57 Abs. 2 Satz 1 BeamtVG bzw. § 58 Abs. 2 Satz 1 BeamtVG zu dynamisieren ist. Der Hundertsatz ist entsprechend der Tz. 57.2.2 Satz 2 BeamtVGVWV zu berechnen.
9. Bei den durch Artikel 13 erfolgten Änderungen handelt es sich um eine Anpassung der Versorgungsbezüge im Sinne des § 57 Abs. 2 Satz 3 BeamtVG bzw. § 58 Abs. 2 Satz 2 BeamtVG.

Im Auftrag  
Sartorius



Beglaubigt

*Steinwiel*

Angestellte